

LANDKREIS RHÖN-GRABFELD

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, KULTUR UND TOURISMUS

Sitzungsdatum: Montag, 11.03.2019
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes

ANWESENHEITSLISTE

LANDRAT

Habermann, Thomas

AUSSCHUSSMITGLIEDER

Albert, Reinhold
Breitenbücher, Karl
Dietz, Thomas
Heusinger, Jürgen
Scheublein, Ruth
Sturm, Egon
van Eckert, René
Werner, Bruno
Zehe, Rudolf

1. STELLVERTRETER

Friedel, Egon

2. STELLVERTRETER

Schönefeld, Karl-Heinz

SCHRIFTFÜHRERIN

Sauer, Ilona

STELLVERTRETENDE LANDRÄTE

Demar, Josef
Suckfüll, Peter

VERWALTUNG

Bötsch, Herbert
Endres, Manfred
Geier, Jörg, Dr.
Helfrich, Stefan
Miller, Winfried
Vorndran, Heidrun

Abwesende und entschuldigte Personen:

AUSSCHUSSMITGLIEDER

Dahinten, Cornelia
Eppler, Hartmut

VERWALTUNG

Roßhirt, Gerald
Wilhelm, Olga

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Vorberatung des Hauptproduktbereiches 2 (auszugsweise) und 5 (auszugsweise) des Haushaltsplanes 2019
Vorlage: 1.3.1/013/2019
2. Richtlinie des Landkreises Rhön-Grabfeld zur Förderung der Wanderhütteninfrastruktur im Wanderwegenetz Rhön-Grabfeld
Vorlage: S1/046/2019
3. Zuschuss für die Sanierung touristischer Infrastruktur am Rothsee
Vorlage: S1/047/2019
4. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes
Vorlage: S1.1/001/2019
5. Projektkonzept: Azubi-Shuttle
Vorlage: S1/048/2019
6. Jahr des Handwerks
Vorlage: S1/049/2019
7. Verschiedenes
Vorlage: 1.3.1/014/2019

Landrat Thomas Habermann eröffnet um Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Kultur und Tourismus, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Kultur und Tourismus fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Vorberatung des Hauptproduktbereiches 2 (auszugsweise) und 5 (auszugsweise) des Haushaltsplanes 2019

SACHVERHALT

Herr Miller erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung 2019 und bemerkt, dass der ungedeckte Bedarf mit 46,2 Punkten Kreisumlage abgedeckt werden solle (rund 38,4 Mio. Euro). Allgemein sei erwähnt, dass viel im investiven Bereich des Haushaltes vorgesehen sei, vor allem im Straßenbau sind laufende und neue Maßnahmen eingeplant. Es folgen Erläuterungen zum Bereich Kultur, Wirtschaft und Kultur.

KR van Eckert Frage erfragt zum Bereich Kulturagentur, ob es Planungen zur konstanten Ertragssteigerung von 12.000 gäbe. Herr Miller teilt mit, dass sich der Ertrag aus verschiedenen Zuschüssen für Projekte (z.B. von der Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken) ergeben würde.

KR van Eckert nimmt Bezug auf die Zuweisung für laufende Zwecke für übrige Bereiche wie Orgel-, Pfeifen- und Rhönmuseum. Die Fraktion habe sich dafür ausgesprochen, das Konzept für das Pfeifenmuseum Oberelsbach zu forcieren und möchte ein politisches Zeichen setzen.

Landrat Habermann resümiert, dass dem Markt Oberelsbach schriftlich nach Abstimmung mit allen Fraktionen die Auszahlung der Haushaltsmittel nach Konzepterstellung avisiert werde. In der Fraktionsklausur solle nochmal darüber beraten werden.

Herr Miller begründet die Steigerung beim Rhönmuseum auf 70.000 Euro mit der hauptamtlichen Museumsleitung. Im Bereich Museumssammlungen, Kunstgalerien und Kreisgalerie seien wenige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu bemerken. Beim Freilandmuseum Fladungen sei im Bereich Aufwand im wesentlichen die Zweckverbandsumlage zu bemerken. Er informiert, dass die Beträge 300.000 Euro bzw. 11.600 Euro aus dem Vorjahr als möglicher FAG-Zuschuss für den drittel-Anteil am evtl. Bau an der Eisenbahnbrücke zu betiteln sei. Er erwähnt die laufenden Baumaßnahmen am Archäologischen Museum unter der Federführung der Stadt Bad Königshofen, der Landkreis beteilige sich mit 50 % der ungedeckten Kosten.

Eine Besichtigung des Depots im Hainbergareal in Mellrichstadt sei für die nächste Sitzung im Juli geplant. Für die Baumaßnahme seien insgesamt 500.000 Euro vorgesehen (neben den Restmitteln weitere 150.000 Euro, in den Jahren 2019/2020 für Ausstattung jeweils mit 100.000 Euro). Es seien Zuschüsse aus verschiedenen Fördertöpfen zu erwarten.

Herr Miller informiert über die auffällige Erhöhung der sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen für das Kloster Kunst und Kultur Wechterswinkel. Die Kulturagentur habe erhebliche Förderprojekte bei Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken angemeldet, was in Verbindung mit den eingeplanten Zuweisungen stehe. Der Sachstand zu den Förderprojekten sei aufgrund personeller Engpässe aktuell nicht zu beurteilen. Die Fertigstellung der Scheune sei weit fortgeschritten. Die Einweihung des gesamten Gartens verzögere sich insbesondere aufgrund des noch offenen inhaltlichen Konzepts zum Skulpturengarten.

Herr Miller Situation geht auf die unveränderten Werte zur Musikpflege ein. Im Bereich Kreismusikschule Bad Königshofen handele es sich nahezu ausschließlich um die Personalkosten. Die Verjüngung der Lehrkräfte in den kommenden Jahren werde sich günstig auf die aktuell hohen Aufwendungen auswirken. Landrat Habermann bemerkt, dass Vorstellungsgespräche laufen und die Personalangelegenheiten in der nächsten Kreis Ausschusssitzung behandelt würden.

Herr Miller erwähnt den deutlichen Rückgang der Schülerzahlen auch in der Kreismusikschule, das Defizit steige durch sinkende Lehrerstunden nicht mehr an.

Herr Miller geht auf die Position Öffentliche Büchereien ein. Außerdem sei die Förderung von Verschönungsvereinen mit Heimatvereinen gleich hoch dotiert.

Herr Miller erläutert Positionen zum Bereich Verkehr. Auf Seite 339 sei der Staatszuschuss von 1,56 Mio. Euro für den Unterhalt der Kreisstraßen vermerkt. Für das Thema Ökologisierung sei im Haushalt die Erhöhung um 150.000 Euro eingestellt. Die hohen Beträge im Bereich Straßenunterhalt würden z. B. Asphaltdeckenerneuerungen und die Abstufung der Strecke Dürrnhof/Rödelmaier beinhalten. Im Jahr 2021 seien für die OD Rödel-

maier nochmals 400.000 Euro vorgesehen. Landrat Habermann ergänzt, dass der Maßnahmenplan abgearbeitet werde und Einzelheiten zum Straßenbau mit den Fraktionen besprochen werde.

Herr Miller erläutert die maßgeblichen Investitionstätigkeiten (Seite 80-85) im Bereich Straßenbaumaßnahmen (aktuell OD Brendlorenzen/Nord, OD Sternberg, OD Schmalwasser, NES 31/B285 bei Stockheim, Wollbach/Braidbach, Oberwaldbehungen/Oberelsbach, OD Oberebersbach). Die Fördersituation für den Straßenbau sei aktuell positiv. Es sollen insgesamt 15 Mio. Euro investiert werden (veranschlagt seien 4,2 Mio. Euro Fördergelder, 5,6 Mio. Euro Ausgaben und 9,7 Mio. Euro Restmittel).

Herr Miller geht auf die erhöhten Werte im Bereich ÖPNV (Seite 384) ein, die u. a. mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes begründet sei. Im Bereich Wirtschaftsförderung (Seite 404) sei die Umsetzung verschiedener Konzepte berücksichtigt. Das Willkommensportal sei zuschussmäßig noch nicht abgerechnet. Im Bereich Tourismus seien 400.000 Euro für die Rhön GmbH einschließlich Dachmarke eingeplant. Erhöhte Beträge durch den Tourismusverband Haßberge seien berücksichtigt worden. Insgesamt seien im Bereich Tourismus rund 530.000 Euro ungedeckt.

Nachdem keine Anmerkungen erfolgen, ergeht folgender Beschluss.

BESCHLUSS

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Kreistag, die Haushaltsansätze des Hauptproduktbereiches 2 (auszugsweise) und 5 (auszugsweise) des Haushaltsplanes 2019, soweit sie in die Zuständigkeit des Ausschusses fallen, wie vorgetragen anzunehmen.

Abstimmungsergebnis	Ja 12	Nein 0
Anwesend	12	
Dafür	12	
Dagegen	0	
Persönlich beteiligt		

2 Richtlinie des Landkreises Rhön-Grabfeld zur Förderung der Wanderhütteninfrastruktur im Wanderwegenetz Rhön-Grabfeld

SACHVERHALT

Landrat Habermann stellt den Sachverhalt wie folgt dar:

Der Landkreis Rhön-Grabfeld engagiert sich seit Jahren für die Verbesserung der touristischen Infrastruktur in der Region. Mit der Einrichtung eines attraktiven Wander- und Radwanderwegenetzes und damit verbundenen zahlreichen Zertifizierungen hat er sich im Sektor Tourismus und Freizeit als Qualitätsregion mit nationaler und internationaler Bedeutung etabliert.

Unverzichtbare Infrastrukturen in den Wander- und Radwanderwegenetzen sind Wanderhütten als Versorgungs- und Übernachtungsstandorte. Sie verleihen dem Landkreis Rhön-Grabfeld angesichts ihrer hohen Dichte und ihres zielgruppengerechten Angebots bislang ein überregionales Alleinstellungsmerkmal im Vergleich mit anderen deutschen Mittelgebirgen.

Die meisten der bewirtschafteten Wanderhütten befinden sich im Eigentum von Wandervereinen, die mit großem finanziellem und ehrenamtlichem Aufwand diese betriebsfähig halten. Mit den bescheidenen Erträgen aus Verpachtung und Mitgliedsbeiträgen ist es den meisten Wandervereinen allerdings nicht möglich, mit den notwendigen Standards und Anforderungen mitzuhalten, die sich v.a. aus gesetzlichen Auflagen (z.B. Brandschutz, Hygiene, Gesundheit) ergeben. So hat sich trotz laufender Reparaturmaßnahmen bei einigen Hütten ein Sanierungsstau entwickelt, der von den ehrenamtlich geführten Vereinen nicht mehr ohne die Hilfe der öffentlichen Hand bewältigt werden kann.

Der Landkreis Rhön-Grabfeld bekennt sich zu der herausragenden Bedeutung dieser Wanderhütten, deren Erhalt für die Attraktivität der Region als Wander- und Radwanderregion essentiell und damit von öffentlichem Interesse ist. Der Landkreis Rhön-Grabfeld stellt daher in begrenztem Umfang für die nächsten etwa drei Jahre den hüttenbesitzenden Wandervereinen auf Antrag eine finanzielle Zuwendung für die dringendsten Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung. Gefördert werden ausschließlich bewirtschaftete Hütten in Vereinseigentum.

Die Antragsteller sind angehalten, die Betreiber zur Mitgliedschaft im Verein Dachmarke Rhön e. V. zu motivieren, um auch im kulinarischen Angebot eine gesicherte Qualität und Authentizität zu gewährleisten. Gefördert werden auf Antrag Sanierungs- und Umbaumaßnahmen und Erschließungsmaßnahmen, die für den mittel- bis langfristigen Erhalt der jeweiligen Wanderhütte notwendig sind oder eine deutliche Stärkung der Qualitätsregion Rhön und Grabfeld als attraktive Wander- und Radwanderregion bedeuten. Soweit die Wanderhütten im Gebiet des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön bzw. des Sternenparks Rhön liegen, dürfen sie deren Zielen nicht widersprechen.

Landrat Habermann informiert über die geführten Gespräche mit den Vereinsverantwortlichen. Er verweist auf die letzten Pressemitteilungen der Rhönklubvereine und bedauert, dass die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge gescheitert wird, was zur Hüttenfinanzierung verwendet werden könnte.

Es wird befürwortet, die Förderrichtlinie im Kreistag zu beschließen (Anlage TOP2_Hüttenförderrichtlinie_Entwurf270219). Unter Punkt 1 Förderzweck wird noch die Förderung von Erschließungsmaßnahmen ergänzt.

KR van Eckert unterstützt die Förderrichtlinie, möchte jedoch die Stabilisierungshilfe trotzdem gesichert wissen. Landrat Habermann meint, dass der Betrag von 130.000 Euro jährlich im Gesamthaushalt nicht entscheidend sei und man mit der Aufgabe hinsichtlich touristischer Infrastruktur argumentieren könne.

BESCHLUSS

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Kultur und Tourismus des Landkreises Rhön-Grabfeld empfiehlt zum Zweck der Aufrechterhaltung und Qualitätssicherung der Wanderhütteninfrastruktur in seinem Gebiet für die Jahre 2019 bis einschließlich 2021 eine Gesamtsumme von 400.000 € zur Verfügung zu stellen.

Die Entscheidung über die Richtlinie zur Förderung der Wanderhütteninfrastruktur im Wanderwegenetz Rhön-Grabfeld bleibt dem Kreistag vorbehalten.

Abstimmungsergebnis	Ja 12	Nein 0
Anwesend	12	
Dafür	12	
Dagegen	0	
Persönlich beteiligt		

3 Zuschuss für die Sanierung touristischer Infrastruktur am Rothsee

SACHVERHALT

Landrat Habermann geht auf folgenden Sachverhalt ein.

Der Rothsee ist ein überregionaler, touristischer Anlaufpunkt im Eigentum des Angelsportvereines Bischofsheim (ASV). Neben dem Schaustollen der Basalt AG ist die Fischerhütte ein Anlaufziel für (Bus-)Reisegruppen, Wanderer und Radwanderer.

Die öffentliche Toilette, die ursprünglich vom Naturpark Bayerische Rhön errichtet wurde und heute vom ASV auf den Touristen zur Verfügung gestellt wird, hat einen erhöhten Sanierungsbedarf. Der Verein ist nicht in der Lage, die notwendigen Ausgaben für die Sanierungsarbeiten ohne Zuschuss zu bewältigen.

Als Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit wird ein Zuschuss von max. 15.000,-- EUR an der Sanierung der touristisch genutzten Toilettenanlage des Angelsportvereines Bischofsheims am Rothsee bei gleicher Beteiligung durch die Stadt Bischofsheim vorgeschlagen.

BESCHLUSS

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Kultur und Tourismus des Landkreises Rhön-Grabfeld beschließt, sich in gleicher Höhe wie die Stadt Bischofsheim, jedoch max. mit einer Summe von 15.000,-- EUR an der Sanierung der touristisch genutzten Toilettenanlage des Angelsportvereines Bischofsheims am Rothsee zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja 12 Nein 0
Anwesend	12
Dafür	12
Dagegen	0
Persönlich beteiligt	

4 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes

Herr Ziegler informiert über den aktuellen Stand zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes. Der Teilbericht des Gutachtens mit Bestandsaufnahme durch ein Planungsbüro aus Kassel soll in der nächsten Sitzung am 01.07.19 vorgestellt werden. Die innovativen Mobilitätsmöglichkeiten für das Grabfeld sollen ebenfalls bis zum Juli vorliegen, um dann mit den Gemeinden und den Bürgern entsprechend bewertet werden zu können.

Bis zur Sitzung am 18.11.19 soll der Vorbericht zum Gesamtgutachten für den Landkreis vorliegen, um im Gremium und in den Gemeinden Details zu besprechen.

Der Nahverkehrsplan werde inhaltlich parallel zum Landkreis Bad Kissingen geplant und soll im Jahr 2020 als beschlussfähige Vorlage in die Gremien kommen können. Gemäß dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) würden vorab alle Träger öffentlicher Belange, vor allem auch die Nachbarlandkreise, mitbeteiligt werden.

KR Breitenbücher fragt, bezugnehmend auf den Pressebericht vom 09.03., ob bei den Planungen auch der Nahverkehr Mainfranken einbezogen sei. Herr Ziegler teilt mit, dass man seit Jahren landkreisübergreifend für einen Gesamt-Tarifverbund in Unterfranken bis nach Würzburg zusammenarbeitet. Die Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Mainfranken (VVM) gestaltete sich aufgrund unterschiedlicher wirtschaftlicher Interessen schwierig. Durch die Gründung der Nahverkehrs Mainfranken GmbH (einschließlich der Städte Schweinfurt und Würzburg) könne man nun die Entwicklungen hinsichtlich einer möglichst raschen Verbundraumerweiterung bis 2022 selbst beeinflussen. Vorstellungsgespräche für die Einstellung eines Geschäftsführers seien im April geplant. Landrat Habermann ergänzt anerkennend die gute Unterstützung in der Angelegenheit auch von Seiten der Oberbürgermeister von Schweinfurt und Würzburg.

Zur Kenntnis genommen

5 Projektconcept: Azubi-Shuttle

SACHVERHALT

Dr. Geier informiert über folgenden Sachverhalt:

Die Erreichbarkeit von Ausbildungsbetrieben in peripheren Orten mit dem ÖPNV ist im ländlichen Raum oftmals schwierig. In der Regel führen Schulbusverbindungen von peripheren Orten in zentrale Orte, die entsprechende Bildungseinrichtungen aufweisen. Um kleinere Betriebe zu unterstützen und minderjährigen Auszubildenden eine größere Vielfalt an Ausbildungsoptionen vor Ort bieten zu können, sollen Azubi-Shuttles eingeführt werden. Azubi-Shuttles sind Kleinbusse, die als halbjährlich angelegtes Rufbussystem Azubis zu Ausbildungsplätzen im Landkreis Rhön-Grabfeld befördern, die mit normalen Linienbussystem aktuell nicht angemessen bedient werden.

Mit der Bekanntmachung "LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen" unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beispielhafte Projekte, die geeignet sind, die Mobilität der Menschen in den ländlichen Räumen zu verbessern und damit einen Beitrag zur Sicherung von Teilhabe und Daseinsvorsorge zu leisten. Gesucht werden Vorhaben, die modellhaften Charakter haben, neue Ideen aufgreifen und übertragbare Lösungen entwickeln, so dass sie für andere ländliche Regionen als Vorbild dienen können. "LandMobil" ist ein Baustein des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE).

Durchgeführte Projekte können bis zu 80% (max.180.000,-- EUR) Zuschuss erhalten. Mit Hilfe diese Summe könnte ein Anreiz für Beförderungsbetriebe und Ausbildungsbetriebe geschaffen werden, sich an der Projektierung Azubi-Shuttle zu beteiligen. Nach einer Anlaufphase von zwei Jahren soll das System dem Markt überführt werden können.

Bis zum 1. April 2019 nimmt die BLE im Auftrag des BMEL geeignete Projektskizzen entgegen. Die Aussichten auf eine Förderung hängen unter anderem vom Nutzen für die ländlichen Regionen und die dort lebenden Menschen, den Erfolgsaussichten des Vorhabens, Innovationsgrad und Kreativität des Ansatzes sowie der Übertragbarkeit der Lösungen ab. Der Förderzeitraum umfasst maximal drei Jahre. In den einzureichenden Vorhaben soll mindestens eines (mehrere sind möglich und erwünscht) der nachfolgenden Aktionsfelder bearbeitet werden:

- Integrierte Mobilität
- Bewusstseinswandel in Richtung alternativer Mobilitätsformen
- Neue Geschäfts- und Finanzierungsmodelle im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit für Anbieter und Nutzer
- Verbesserung der Anschlussmobilität
- Elternunabhängige Mobilitätslösungen

Aufgrund der Förderkulisse ist aktuell nicht absehbar, ob das Projekt zum Lehrjahrbeginn September 2019 oder erst im September 2020 begonnen werden kann. Nach Möglichkeit soll ein Start 2019 erfolgen.

Weitere Informationen zur Förderung sowie die Antragsformulare sind im Internet abrufbar unter der URL: <https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Kompetenzzentrum-Laendliche-Entwicklung/LandMobil.html>

KR Breitenbücher befürwortet das Projekt und erfragt, ob dieses landkreisübergreifend zum Beispiel nach Bad Kissingen organisiert werden kann und ob es auf Auszubildende begrenzt sei. Dr. Geier teilt mit, dass jeder mitfahren könne. Nach Rücksprache mit dem Kollegen im Landkreis Bad Kissingen und der fördergebenden Stelle soll das Projekt auch aus fördertaktischen Gründen zunächst nur in Rhön-Grabfeld starten. Bei entsprechendem Erfolg könne es sich sogar mainfrankenweit etablieren.

Landrat Habermann befürwortet ebenfalls ein Anschlussprojekt über eine Bundes- oder Landesförderung nach erfolgreicher Testphase von einem Jahr.

Herr Ziegler bemerkt dazu, dass der Berufsschulverkehr im regulären Linienverkehr nach Bad Kissingen-Garitz nahezu gedeckt sei. Das Projekt betreffe die Verbindung zum Ausbildungsbetrieb.

Landrat Habermann hebt die Bedeutung der zeitlich komfortablen Erreichbarkeit im Vergleich PKW -Fahrt zum ÖPNV hervor.

Auf die Frage von KR Schönefeld zur Erschließung des Azubi-Shuttles nach Thüringen teilt Dr. Geier mit, dass keine Kontakte zu Thüringen aufgenommen worden seien, um die Reduzierung von Fördermittel zu vermeiden. Er geht davon aus, dass das Projekt insbesondere von Handwerksbetrieben befürwortet werde.

KR Heusinger vergewissert sich, dass Azubis individuell von einer Bushaltestelle zum Ausbildungsort gebracht werden. Dr. Geier teilt mit, dass eine Linie bezogen auf ein Lehrjahr nach den gemeldeten Bedarfen in Kleinbussen kreiert werde.

KR Werner befürwortet das Projekt, das sicher erweiterungswürdig für Schweinfurt, Haßfurt, Würzburg usw. wäre. Man solle versuchen, die Situation im ländlichen Raum zu verbessern.

Landrat Habermann merkt an, dass insbesondere für den ländlichen Raum Ausnahmegenehmigungen im Bereich Führerscheinswesen hilfreiche Unterstützung für Betroffene wäre und man sich weiter dafür einsetzen werde.

BESCHLUSS

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Kultur und Tourismus des Landkreises Rhön-Grabfeld beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung der Projektskizze „Azubi-Shuttle“ und beschließt die Beantragung der dafür nutzbaren Fördermittel aus dem Bundesprogramm BULE.

Abstimmungsergebnis Ja 12 Nein 0

Anwesend	12
Dafür	12
Dagegen	0

6 Jahr des Handwerks

MITTEILUNG

Landrat Habermann geht auf die Probleme des Handwerks in Rhön-Grabfeld ein, Fachkräfte und Auszubildende zur Bewältigung der guten Auftragslage zu akquirieren. Um das Image dieser Berufssparte zu fördern und das für die Region nötige Handwerk zu stärken, wird der Landkreis Rhön-Grabfeld viele Veranstaltungen auf die Bedürfnisse des handwerklichen Mittelstandes ausrichten. Die Planungen seien mit Vertretern der Industrie besprochen worden.

Folgende Maßnahmen zur Förderung des Handwerks werden 2019 ins Auge gefasst:

Maßnahme	Zeitpunkt
<p>Workshop: Azubi-Shuttle Erstellung eines Projektantrages zur Verbesserung der Erreichbarkeit von vornehmlich handwerklichen Ausbildungsbetrieben jenseits der Zentren im Landkreis Rhön-Grabfeld. Kreishandwerkerschaft soll bei einem Treffen im Februar aufgeklärt werden. Benennung der teilnehmender Betriebe zeitnah notwendig. (Hinweis: Antragsstellung muss bis zum 01.04.2019 erfolgen)</p> <p><i>Organisation des Workshoptermins und Federführung bei der Projektantragstellung durch die Landkreisverwaltung</i></p>	27. Februar 2019, 14:00 Uhr
<p>Inforeihe: Berufswelt Handwerk Vorstellung ausgewählter Handwerksberufe in den Gymnasien sowie Mittel- und Hauptschulen. Schülerinnen und Schüler sollen das Spektrum des Handwerks lange vor der Wahl der Berufsentscheidung aufgezeigt bekommen und dadurch einen breiteren Horizont erhalten.</p> <p><i>Organisation durch die Landkreisverwaltung; Benennung der Referenten durch die Kreishandwerkerschaft</i></p>	März-Mai 2019
<p>Infotag Jugend & Beruf Neues Standkonzept des Handwerks; gesonderte Berichterstattung über die Landkreismedien mit besonderer Berücksichtigung des Handwerks</p> <p>Werbemaßnahmen werden durch die Landkreisverwaltung koordiniert</p>	April 2019
<p>Testimonials in der Kampagne #eimat In der nächsten Welle der Testimonials des landkreiseigenen Willkommensportals werden medienwirksam Akteure des Handwerks vorgestellt.</p> <p><i>Projekt wird von der Landkreisverwaltung koordiniert, Testimonials wurden bereits akquiriert</i></p>	Mai 2019
<p>Tagung der Bayerischen Metallinnung in Bad Neustadt Drei Tage trifft sich die Bayerische Metallinnung in Bad Neustadt. Neben fachlichen Themen wird ein Rahmenprogramm gestaltet, mediale Arbeit geleistet sowie Informationsblöcke zu Rhön-Grabfeld beigesteuert</p> <p><i>Die Landkreisverwaltung ist in die Planungen involviert und hat sich in Absprache mit der Metallinnung Arbeitspakete aufgeteilt</i></p>	Mai 2019
<p>Wirtschaftsabend: Datenschutz im Handwerksbetrieb Auf Wunsch der Kreishandwerkerschaft widmet sich ein Wirtschaftsabend dem Thema Datenschutz im Handwerk.</p> <p><i>Die Landkreisverwaltung übernimmt die Planung und Durchführung der Veranstaltung</i></p>	28. Mai 2019
<p>Steuer-Sprechtage für Handwerksbetriebe In mehreren Blöcken werden, in Zusammenarbeit mit regionalen Steuer-</p>	Juni-Juli 2019

<p>büros, Sprechstage (Erstberatungen) für Handwerksbetriebe angeboten. Handwerksbetriebe erhalten so die Möglichkeit, Überblick über den Beraterwettbewerb zu erhalten und Optimierungspotential in den Handlungsabläufen zu identifizieren.</p> <p><i>Die Landkreisverwaltung übernimmt die Planung und Durchführung der Sprechstage</i></p>	
<p>Foyer-Ausstellung Handwerk Ausstellung ausgewählter Meister- und Gesellenstücke im Foyer des Landratsamtes. Diese Ausstellung soll im jährlichen Rhythmus nach den Freisprechungsfeiern bzw. Auszeichnungen der Kammersieger erfolgen.</p> <p><i>Die Landkreisverwaltung übernimmt die Organisation</i></p>	Juli 2019
<p>Werbung für Azubi-Shuttle Vor Beginn des Lehrjahres im September 2019 wird das Azubi-Shuttle-Projekt, das besonders den auszubildenden Handwerksbetrieben einen Mehrwert bietet, konzentriert beworben.</p> <p><i>Die Landkreisverwaltung übernimmt die Organisation</i></p>	August 2019
<p>Hochschultag Bad Neustadt Der 21. Hochschultag wird Karrieremöglichkeiten im Handwerk berücksichtigen. Die Handwerkerschaft wird prominent im Rahmen der Veranstaltung platziert und medial besonders herausgestellt.</p> <p><i>Die Landkreisverwaltung übernimmt die Organisation</i></p>	25. September 2019
<p>Testimonials in der Kampagne #eimat In der nächsten Welle der Testimonials des landkreiseigenen Willkommensportals werden medienwirksam Akteure des Handwerks vorgestellt.</p> <p><i>Projekt wird von der Landkreisverwaltung koordiniert, Testimonials wurden bereits akquiriert</i></p>	Oktober 2019
<p>Wirtschaftsabend: Unternehmensübergabe für KMUs und Handwerksbetriebe Auf Wunsch der Kreishandwerkerschaft widmet sich ein Wirtschaftsabend dem Themenkomplex der Unternehmensübergabe im Handwerk.</p> <p><i>Die Landkreisverwaltung übernimmt die Planung und Durchführung der Veranstaltung</i></p>	November 2019
<p>Sprechtag: Digitalisierung im Handwerk Auch im Handwerk nimmt die Digitalisierung einen wachsenden Stellenwert ein. Im Rahmen einer Erstberatung werden speziell interessierte Handwerksbetriebe individuell in das Thema eingewiesen.</p> <p><i>Die Landkreisverwaltung übernimmt die Planung und Durchführung der Veranstaltung</i></p>	Dezember 2019

Zur Kenntnis genommen

7 Verschiedenes

Kurzbericht Unwetter „Eberhard“ am Sonntag, 10.03.2019

Landrat Habermann gibt den Kurzbericht von Kreisbrandrat Schmöger zum windigen Sonntag bekannt. Von 6.00 – 22.00 Uhr habe es im Bereich der Integrierten Leitstelle (ILS) alarmierende Feuerwehreinsätze wie folgt gegeben:

- 86 Einsätze
- 69 Einsätze „Technische Hilfeleistung Unwetter“:
- Landkreis Rhön-Grabfeld: 14
- Stadt Schweinfurt: 20
- Landkreis Schweinfurt: 17
- Landkreis Haßberge: 20
- Landkreis Bad Kissingen: 17
- Anrufe / Anfragen: ca. 550
- Einsätze Rettungsdienst: 185

Nach aktuellem Kenntnisstand habe es keine Verletzten durch die Unwetterlage gegeben. Der Landkreis Rhön-Grabfeld sei geschützt durch die Rhön wieder glimpflich davon gekommen.

Zur Kenntnis genommen

Mit Dankesworten schließt Landrat Thomas Habermann die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Kultur und Tourismus.

Thomas Habermann
Landrat

Ilona Sauer
Schriftführung